

## *Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !*

Ein ganz neues, berührendes Bild ist aus dem Pinsel meines Mannes entstanden und zeigt die *"Dankbarkeit für die Stolpersteine des Lebens"*. Menschen fragen sich, warum sie auch noch dankbar sein sollten, wenn ihnen Unangenehmes im Leben geschieht. Jesus gab uns zu verstehen: *"Ihr habt gehört, dass den Alten (Altes Testament - Moses) gesagt ist: 'Auge um Auge, Zahn um Zahn'. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin."* (Mt 5,38 f.) Was entsteht, wenn wir Widerstand, Mißmut und Groll gegen unsere Lebenssituationen haben? Wir erschaffen einen *"Gegner"*. Wir erschaffen damit einen dunklen "Energieknäuel" um uns. Und wo immer wir uns hinbewegen, nehmen wir diesen mit. Die Energie bleibt nicht zu Hause wenn wir außer Haus gehen, sie ist das Energiefeld um uns herum; Wenn wir an Jemanden denken, auch wenn dieser weit entfernt wohnt - in Amerika oder noch weiter weg, so senden wir diese dunkle Energie dann auch dort hin. In der Folge kehrt diese Energie dann auch wieder zu uns zurück. So ballen und vereinigen sich Energiefelder weltweit und treten in Wechselbeziehung.

Ein anderes Beispiel: Was entsteht, wenn wir geschlagen werden und schlagen aufgrunddessen zurück? Die negativen Kräfte-Elemente ballen und vervielfachen sich. Ich habe dieses in meiner Kindheit erlebt, denn früher war es oftmals üblich, Kinder zu schlagen. Dann passiert es, daß das Kind innerlich aggressiv wird und zurückschlagen möchte. In meinem Innersten hatte ich dieses Gefühl der Aggression, aber schon alleine bei dem Gedanken sah und fühlte ich, wie sich diese negativen Kräfte damit verstärken und ausarten zu Haß, noch viel größerer Gewalt und noch mehr Leid. So habe ich wahrgenommen, daß "Gleiches mit Gleichem zu vergelten" nur noch mehr Trennung, Angst und Bodenlosigkeit erzeugt. Man kann darauf nichts Wahrhaftiges aufbauen. So habe ich verstanden, was Jesus meinte, daß man statt Auge um Auge, Zahn um Zahn, auch die andere Backe hinhalten soll. Wenn wir **Widerstand gegen die Stolpersteine des Lebens** haben, so verstärken wir das Negative noch mehr damit, anstatt daß wir "sehen und verstehen lernen" warum wir dieses erleben, um es zu verändern.

Die weiseren Energieformen sind die "höher" **schwingenden**: Liebe, Freude, Verständnis, Dankbarkeit, Frieden, ... Diese haben die höchste Kraft und bringen die größte Umwandlung einer Situation. Deswegen können zB. Tai-Chi-Meister - oft nur mit einer Handbewegung, der Kraftzentrierung nach Innen und vor allem durch ihre hohe geistige Ausrichtung - eine ganze Schar Mönche einfach wegfegen, teilweise ohne sie zu berühren. Sie sind **nicht** auf den **Kampf oder Widerstand** konzentriert sondern auf innere Harmonie. In hohem Alter zeigte der so klein und schwächlich wirkende japanische O-Sensei (Morihei Ueshiba, Gründer von Aikido) noch diese Kunst der inneren Widerstandslosigkeit und Schnelligkeit der Bewegungen. Er galt als unbesiegbar. Er sagte: *"Wenn dich ein Gegner angreift, schließe ihn ins Herz!"* Kurz vor seinem Tod reiste er noch nach Hawaii um dorthin **eine Brücke der Harmonie und Liebe die die Menschen vereint** zu bringen. Dies war seine Lebensausrichtung - nicht der Kampf sondern das Herz und das hohe Geistige.

Je ruhiger, weiser, liebevoller und lichtvoller unser Tun ist - gerade in Konfrontationen, aber auch allen unseren Lebensumständen gegenüber, umso kraftvoller sind wir. Unsere geistigen Energien erhöhen sich, **die Schwingung von Dankbarkeit, Frieden und Liebe setzen ein riesiges Kraftfeld frei**. Dankbarkeit wandelt unseren inneren Trotz und Widerstand um - **dann ist unser Herz wieder frei und offen für die Liebe**. Es *fühlt* wieder Liebe. **Aus Dankbarkeit entsteht Liebe**. Leben wir in der Liebe, verändert sich alles - Schritt für Schritt - zum höchsten Guten.

*Wenn wir verstehen, daß es am Ende nicht um die Demütigung geht, sondern daß etwas viel Höheres daraus entsteht, so können wir von vornherein jeder Situation: mit Frieden und Gelassenheit begegnen.*

*Eine gesegnete Zeit in der Liebe Gottes wünscht Ihnen aus ganzem Herzen  
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker*

# Dank- barkeit für die Stolpersteine des Lebens



***"Ich bin dankbar für alle meine Lebenssituationen"***

Manche Menschen fragen sich: Soll ich mir jetzt immer alles gefallen lassen ?  
... Zuerst wollen wir **den tieferen Sinn verstehen und darüber nachzudenken:**  
Es kehrt ***immer*** das zu uns zurück, was wir aussenden. Wir erschaffen täglich unzählige Formen von Energie: Liebes-Energie, Freudes-Energie, Erfolgs-Energien, Dankbarkeits-Energie oder Traurigkeits-Energie, Frust-Energie, Lethargie-Energie, Kampf-Energien, Vorhaltungs-Energien, Verzweiflungs-Energien ... das heißt wir erschaffen Energiefelder und leben in diesen. Oftmals wechseln wir zwischen diesen Feldern hin und her. Das ist auch gemeint, wenn es heißt: erschaffen wir uns den Himmel oder die Hölle auf Erden - das hoch- oder das niedrig-schwingende? Sterben Menschen, so nehmen sie diese Felder mit sich mit und leben in diesen, auf den anderen Ebenen wo sie sich dann aufhalten - weiter. Deswegen ist das tägliche Friedensschließen und die Dankbarkeit so wichtig.

Die größte Kraft entsteht jedoch nur in der inneren Stille. Statt sich aufzuregen - sein Inneres in Frieden zu halten, statt negativ zu Denken - das Gute darin zu sehen ... und genau dann passiert ein großer Wandel: In diesen Momenten wandelt sich die tiefschwingende, negative Form - weil sie keine Re-aktion mehr bekommt und nicht mehr "genährt" wird.

So ist es auch bei den Stolpersteinen des Lebens. Ganz gleich was auf uns zukommt, lernen wir, diesen, mit innerer Gelassenheit, Frieden und Dankbarkeit zu begegnen. Und konzentrieren wir uns nur auf das, was wir **WIRKLICH** möchten.

Dankbar frage ich: Was wollen mir die Stolpersteine sagen und zeigen ?

Text: Sabine Maria Leiendecker

Bild: Hans Georg Leiendecker